

# Kommission für Erschließung (KES)

## Protokoll der 2. Sitzung

**Datum:** 24. April 2001  
**Ort:** UB Augsburg  
**Zeit:** 10.00 – 16.15 Uhr

<b>Teilnehmer:</b>	Dr. Klaus Haller	BSB (Vorsitz)
	Werner Holbach	BSB (Protokoll)
	Jürgen Kunz	BSB (Verbundzentrale)
	Dr. Bernd Lorenz	UB Regensburg
	Claudia Mairföls	FHB Regensburg
	Hans Popst	BayBFH
	Robert Scheuerl	BSB (Verbundzentrale)
	Eginhardt Scholz	BSB (Verbundzentrale)
	Dr. Gerhard Stumpf	UB Augsburg
	Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg
	Carl-Eugen Wilhelm	UB Augsburg

### Tagesordnung

- 1 Verknüpfung der DDB-Schlagwortketten (Bericht: Herr Dr. Stumpf)
- 2 Bericht der AG Formalerschließung, insbesondere zur Personennamendatei in BVB-KAT (Bericht: Herr Wilhelm)
- 3 Zusammensetzung der AG Verbale Sacherschließung (Bericht: Herr Dr. Stumpf)
- 4 Aktuelle Themen aus dem Bereich Sacherschließung (Bericht: Herr Dr. Stumpf und Herr Dr. Lorenz)
- 5 Bereinigung dubletter Titelaufnahmen (Bericht: Frau Mairföls, Herr Popst, Herr Weith)
- 6 Liste der Verbundzentrale mit Anpassungswünschen für BVB-KAT (Bericht: Herr Scheuerl)
- 7 Einspeicherung der IFK-Daten in BVB-KAT (Bericht: Herr Dr. Haller)
- 8 Datenbankstatistik (Bericht: Herr Wilhelm)
- 9 Books-on-demand (Bericht: Herr Holbach)
- 10 Zusammenarbeit mit Baden-Württemberg und Sachsen (Bericht: Herr Dr. Haller)
- 11 Kooperationstreffen PND (zusätzlicher TOP)
- 12 Fußnoten in bibliographischen Feldern von BVB-KAT (zusätzlicher TOP)
- 13 VD17 und BVB-KAT (zusätzlicher TOP)
- 14 Altkarten (zusätzlicher TOP)

### 1 Verknüpfung der DDB-Schlagwortketten

Künftig soll beim Datenimport der DDB-Titelaufnahmen jede Bibliothek automatisch die Verknüpfung mit den dazu gehörigen DDB-Schlagwörtern erhalten. In der Schlagwort-Info 298 wurden die Verbundbibliotheken über diese geplante Vorgehensweise informiert und bis zum 23.4.2001 um Stellungnahme gebeten, falls sie dieses Verfahren nicht wünschen. Bis zu dieser Frist ging eine dementsprechende Stellungnahme ein: Die Bibliothek des Instituts für Zeitgeschichte möchte keine automatische Übernahme der Schlagwörter. Da andere Spezialbibliotheken eventuell die Bedeutung dieses Vorgehens nicht erkannt haben könnten wird beschlossen:

**Beschluss:** Die Kommission beschließt ohne Gegenstimme und bei einer Enthaltung, dass die Bayerische Staatsbibliothek, die Universitätsbibliotheken, die Fachhochschulbibliotheken und die Regionalbibliotheken die DDB-Schlagwortketten automatisch zugespielt bekommen. Die übrigen Bibliotheken werden durch ein Schreiben der Verbundzentrale darauf hingewiesen, dass die Verknüpfung nur nach einer entsprechenden Willensbekundung der Bibliothek erfolgt. Das Schreiben ist vor dem Versand mit den KES-Mitgliedern abzustimmen.

Die Konferenz der Direktoren der Universitätsbibliotheken wird über diesen Beschluss auf der 9. Sitzung am 26.4.2001 informiert.

**Nachtrag:** In der Sitzung am 26.4.2001 wurde dem voll zugestimmt.

## 2 Bericht der AG Formalerschließung

Die Arbeitsgruppe traf sich zu ihrer 1. Sitzung am 21.02.2001 in München. Einziges Thema war die Implementierung der PND in BVB-KAT ([s. Protokoll: http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/agfe\\_p\\_01.html](http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/agfe_p_01.html)). Wie vorgesehen wurde inzwischen die überregionale PND in BVB-KAT eingestellt und die notwendigen Retrieval-, Anzeige- und Verknüpfungsfunktionen zur Verfügung gestellt. Die Zusammenarbeit zwischen der Verbundzentrale und den Bibliotheken bei der Implementierung der PND hat sehr gut funktioniert und ein gutes Ergebnis gebracht.

Die Anwendung in BVB-KAT wurde auf einer KKB-Seite ausführlich beschrieben ([http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/kkb\\_pnd.html](http://www.bibliothek.uni-augsburg.de/kfe/kkb_pnd.html)). Außerdem fanden mittlerweile eine Informationsveranstaltung für die Katalogisierer der BSB, der UB München und der TUB am 16.03.01, sowie eine Fortbildung für Katalogisierer bayerischer Bibliotheken, am 23.04.01, statt. Im Juli soll eine Verbundredaktionskonferenz mit Teilnehmern aller Verbund- und Lokalredaktionen einberufen werden.

**Beschluss:** Die Kommission beschließt einstimmig, die Begutachtung der Autorenstammdatei des Südwestverbundes schnellstmöglich vorzunehmen. Fr. Meßmer und Hr. Wilhelm sollen möglichst bald ein Fachgespräch in Konstanz führen.

**Beschluss:** Die Kommission beauftragt die AG Formalerschließung mit folgenden Aufgaben: 1. Erarbeitung bibliothekarischer Anforderungen an die Realisierung der weiteren Schritte der PND-Implementierung, 2. Untersuchung der Möglichkeit der Fremddatennutzung bei der Katalogisierung von Mikroformen, 3. Ausweitung der EBB auf Monographien.

## 3 Zusammensetzung der AG Verbale Sacherschließung

**Beschluss:** Die Kommission beschließt einstimmig: Als Mitglieder der Arbeitsgruppe Verbale Sacherschließung (AG SW) werden benannt: Hr. Paul Adelsberger, Dr. Andreas Bode, Dr. Bernd Lorenz, Dr. Michael Mücke, Dr. Hans-Jürgen Schubert, , Dr. Gerhard Stumpf, Fr. Brigitte Wrobel, Vorsitzender ist Herr Dr. Stumpf. Erste Themen sind: Erstellen eines Konzepts für die Führung gemeinsamer Schlagwortketten im bibliographischen Teil; Verknüpfung der Schlagwörter mit der SWD.

#### 4 Aktuelle Themen aus dem Bereich Sacherschließung

##### **Systematische Sacherschließung mit RVK**

Die Überarbeitungen der Fachsystematiken Technik und Theologie (inkl. des Bereichs Evangelische Theologie) sind erfolgt. Als nächste größere Überarbeitung steht die Systematik Informatik auf dem Programm.

Auf dem Bibliothekartag in Bielefeld fand eine gutbesuchte Veranstaltung mit 6 Referaten statt.

##### **Verbale Sacherschließung**

Am 27.3.01 fand in Frankfurt die konstituierende Sitzung der Expertengruppe SWD/RSWK des Standardisierungsausschusses statt. Aus dem bayerischen Verbund sind Herr Dr. Stumpf und Herr Dr. Mücke vertreten.

Eine Ergänzungslieferung zu RSWK ist für Ende des Jahres 2001, eine Ergänzungslieferung der Praxisregeln für Anfang 2002 vorgesehen.

##### **Beschlagwortung an der BSB**

Herr Dr. Haller berichtet, dass die BSB eine klassifikatorische Erschließung ihrer SSG-Bestände plant. Im Gegenzug muss daher wahrscheinlich die Beschlagwortung der Literatur zur Pädagogik aufgegeben werden. Die zur Diskussion stehende Aufgabe der Beschlagwortung der Bereiche Technik und Naturwissenschaften wird aber vorläufig nicht realisiert.

##### **Systematische Suche in SISIS**

Zur für den Sommer geplanten Freigabe der systematischen Suchmöglichkeit im SISIS-OPAC strebt die Kommission eine vorherige Informationsveranstaltung der Firma SISIS (Fr. Hermann) für Mitglieder der Kommission für Erschließung und der Kommission für Benutzung an. Hr. Scheuerl wird dementsprechend Kontakt mit der Firma SISIS aufnehmen. Die URL des Testservers der Firma SISIS lautet: [http://193.31.11.200:8888/hierarchy/jsp/hierarchy\\_main.jsp](http://193.31.11.200:8888/hierarchy/jsp/hierarchy_main.jsp) (Auswahl: small.classic).

##### **Schlagwortverweisungen im SISIS-OPAC**

Die komplette und richtige Realisierung der Anzeige der Schlagwortverweisungen ist bereits an der FHB München realisiert. Es folgen die UB Augsburg und die übrigen Bibliotheken mit SUNRISE-Systemen.

#### 5 Bereinigung dubletter Titelaufnahmen

Ein erster Entwurf eines Papiers zur Bereinigung dubletter Titelaufnahmen wurde vorgelegt. Es gibt aber noch offene Fragen.

<p><b>Beschluss:</b> Die Kommission beauftragt einstimmig die AG Formalerschließung, das vorliegende Papier für die Aufnahme in die KKB zu redigieren.</p>
--

#### 6 Liste der Verbundzentrale mit Anpassungswünschen für BVB-KAT

Nach der Erledigung abschließender Arbeiten im Zuge der ZDB-Einspeicherung und der Realisierung der Änderungswünsche bezüglich der Elektronischen Publikationen (Gruppenkennzeichen) will sich die Verbundzentrale mit Arbeiten zur weiteren PND-Implementierung beschäftigen. Danach (ab ca. Oktober 2001) können wieder Änderungswünsche in BVB-KAT realisiert werden. Kleinere Änderungen können schon vorher dazwischengeschoben werden.

**Beschluss:** Die Kommission gibt folgende Stellungnahme zu den einzelnen Punkten der vorgelegten Liste (vgl. Anlage 1) ab:

**Änderungswünsche mit großem Aufwand:**

1. Nicht mehr nötig.
2. Nein
3. Nein
4. Nein
5. Ja, sollte im Anschluss an die PND-Arbeiten realisiert werden, da dies auch als wichtig für den Umstieg auf ein anderes System angesehen wird.

**Änderungswünsche mit mittlerem Aufwand:**

1. Für Feld 360 soll die AG FE ein Votum abgeben.
2. Nein.
3. Ja, aber hat keine Priorität.
4. Nein
5. Erledigt.
6. Ja

**Änderungswünsche mit geringem Aufwand:**

1. Ja.
2. Ja.
3. Ja.
4. Nein.
5. Nein.
6. Ja.
7. Erledigt.
8. Ja. (Herr Popst liefert eine Vorgabe.)

Die Verbundzentrale richtet weitere Schlüssel für die EBB ein, und zwar für Dissertationen und für andere (monographische) Dokumente im Fernzugriff.

**Beschluss:** Die Verbundzentrale fragt die Verbundbibliotheken, wer an dem Replikationsverfahren für die Dissertationen und wer an dem Replikationsverfahren für die anderen Dokumente teilnehmen will.

## 7 Einspeicherung der IFK-Daten in BVB-KAT

Herr Dr. Haller hat einige Gründe dargestellt, die für eine Einspeicherung der IFK-Daten in die Verbunddatenbank sprechen: Nicht nur lokaler Nachweis, Abgleich mit der PND, Nutzung der Daten bei der Konversion anderer Bibliotheken, vollständige Umstrukturierung nach BVB-Konventionen. Schätzungsweise dürften über eine Million Titel unikalener Bestand der BSB sein. Dabei ist auch abzuwägen zwischen der bibliothekarischen Qualität eines Verbundkatalogs (Einfacheinspeicherung versus Dubletten) gegenüber einer möglichst großen Datenressource.

Herr Scholz hat auf mögliche technische Schwierigkeiten hingewiesen: Verwaltung der ID-Nummern der Images oder der SIKIS-Aufnahmen in BVB-KAT und evtl. Änderungen an der SIKOM-Schnittstelle. Für das Einbeziehen der IFK-Daten in das Retrieval hält er andere technische Lösungen als die Einspeicherung in BVB-KAT für ausreichend.

Es zeigte sich die Notwendigkeit, nochmals ausführlich über diesen Sachverhalt nachzudenken.

Das Thema wird auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

## 8 Datenbankstatistik

Die TUB wünscht, dass folgende Zahlen in die halbjährlich zu erstellende Verbundstatistik aufgenommen werden:

1. Zahl der h- und u-Sätze, die von der eigenen Bibliothek erstellt wurden.
2. Zahl der Datensätze, die Notationen der eigenen Bibliothek haben.

**Beschluss:** Die Kommission bittet die Verbundzentrale die Realisierungsmöglichkeit zu prüfen und ggf. den Wunsch zu realisieren.

## 9 Books-on-demand

**Beschluss:** Die Kommission übergibt die Frage nach der Katalogisierung von Book-on-demand-Büchern zur Behandlung an die AG FE.

## 10 Zusammenarbeit mit Baden-Württemberg und Sachsen

Die drei Bundesländer Baden-Württemberg, Sachsen und Bayern haben eine Lenkungsgruppe mit 5 Arbeitsgruppen gegründet. Die Arbeitsgruppe für Erschließung besteht aus den Mitgliedern Herr Dr. Kowark (WLB Stuttgart), Frau Spieß (SLUB Dresden) und Herr Dr. Haller (BSB). Nach Ansicht der Kommission könnten folgende Themen in die Arbeitsgruppe eingebracht werden: Autorenstammdatei des SWB, RVK, gemeinschaftliche EZB-Nutzung und Austausch von Schlagwortdaten.

## 11 Kooperationstreffen PND

Die Ergebnisse der Kooperationstreffen fließen über unsere Arbeitsgruppen in die KES ein.

## 12 Fußnoten in bibliographischen Feldern von BVB-KAT

In den bibliographischen Fußnotenfeldern vermerken manche Regionalbibliotheken Angaben über die Relevanz des Titels für die Auswertung in den Regionalbibliographien.

**Beschluss:** Kommentare mit einer inhaltlichen Wertung der Relevanz des Werkes oder Teile des Werkes für die Regionalbibliographien innerhalb der bibliographischen Fußnotenfelder sind nicht erwünscht.

## 13 VD17 und BVB-KAT

Eine Einspeicherung der VD17-Daten in BVB-KAT ist nicht geplant.

## 14 Altkarten

Für die Altkarten wurden im Rahmen des Altkartenprojekts spezielle Gattungsbegriffe und von RSWK/SWD abweichende Geographika in den Schlagwortfeldern erfasst.

Die Erschließung der Altkarten mit diesen Gattungsbegriffen in einer eigenen Datenbank und die Tilgung der nicht RSWK-gemäßen Gattungsbegriffe in BVB-KAT (oder das Umsetzen dieser Begriffe in RSWK-Ketten) ist anzustreben.

Die bisher vom DBI betreute Altkartendatenbank IKAR wird jetzt als Verbunddatenbank in Göttingen weitergeführt (vgl. Bibliotheksdienst 35(2001), S. 347-348 und URL: <http://www.gbv.de/cgi-bin/nph-ikar/>).

\*\*\*\*\*

**Termin der nächsten Sitzung: Donnerstag, 31. Mai in der BSB**

## Anlage 1:

# Offene BVBKAT - Änderungswünsche

### Änderungswünsche, die mit großem Aufwand realisierbar sind :

1. Masken + Funktionstasten überarbeiten  
Überarbeitung der Masken in ein einheitliches Layout und neue Festlegung der Funktionstasten
2. Nachselektion bei Körperschaftssuche mit Punkt  
Es wird über einen Match-Code gesucht, was vereinzelt dazu führt, dass auch Treffer angezeigt werden, in denen die Suchbegriffe gar nicht vorkommen. Um das Problem zu lösen müssten die gefundenen Treffer nachselektiert werden.
3. Leihverkehrsrelevanz anzeigen bei Lokaldatenanzeige  
Das Kennzeichen für Leihverkehrsrelevanz soll analog dem WWW-OPAC angezeigt werden. Bisher ist die Leihverkehrsrelevanz in BVB-KAT nicht hinterlegt.
4. Funktion „ZK“ für Zusammenführen von Körperschaften  
Auch Körperschaftsaufnahmen sollen, analog zu Titelaufnahmen, zusammengelegt werden können. Dabei sollen verknüpfte Titel automatisch umgehängt werden.
5. Verknüpfung der Titeldaten mit SWD  
Die Schlagwortkettenglieder sollen mit den entsprechenden SWD-Sätzen verknüpft werden.

### Änderungswünsche, die mit mittlerem Aufwand realisierbar sind :

1. Felder 360, 376 -> TRS, 554 für Stringsuche aufbereiten  
Alle Titelfelder sollten als String in einem Index enthalten sein. Ebenso sollten alle Titelfelder als Freitext indexiert sein.
2. Suche nach SNT über Titelsuchbild  
Die BVB-Titel-ID-Nummer sollte, wie andere Suchkriterien auch, über das Titelsuchbild recherchierbar sein.
3. Lokaldatenanzeige zu allen Bänden eines mehrbändigen Werkes in Titelanzeige  
Es sollte zu jedem angezeigten Band, durch Auswahl der Nummer, eine Lokaldatenfunktion aufrufbar sein, nicht nur zum letzten angezeigten Band.
4. Titelsuche mit GKD-Nummer  
Ein Titel sollte auch unter der Angabe einer Körperschafts-GKD-Nummer gesucht werden können. Intern muss zunächst die BVB-Körperschaft-ID-Nummer gesucht werden.
5. Prüfung der SW-Ketten an der SWD  
Prüfung der Schlagwortkettenglieder auf Vorhandensein in der SWD auch bei NF-Funktion und bei der Einspeicherung.
6. Felder 820-825 retrievelfähig machen  
In der SWD sollen die Felder 820-850 über Freitext indexiert und damit recherchierbar gemacht werden.

## Änderungswünsche, die mit geringem Aufwand realisierbar sind :

1. 5 Felder markierbar bei MAB-Anzeige TA / SA / PA / KA / LA  
Es sollen maximal 5, statt bisher 3, Felder für die Änderungsfunktion erfassbar sein.
2. Cursorsteuerung in Titelsuchbild  
Der Cursor soll immer im Feld für den Titelanfang stehen, auch wenn z.B. eine Schlagwort-ID-Nummer übernommen wurde.
3. Titelsuche mit ZDB-Nr ohne Prüfziffereingabe  
Wie bei allen anderen Nummern soll auch die Eingabe der Prüfziffer bei der ZDB-Nummer nicht Pflicht sein.
4. Anzeige der ZDB-Nr im Kurzformat  
Im der Kurzformatanzeige soll die ZDB-Nummer mit angezeigt werden. Hier sollte ein Layout definiert werden.
5. Cursorsteuerung Grunddaten fortlaufende Sammelwerke  
Bei Zeitschriftenaufnahmen sollte der Cursor auf das ZDB-Nummern-Feld positioniert werden.
6. Einleitende Wendungen bei Feld 808  
Bei allen Indikatoren sollen entsprechende Wendungen generiert werden.
7. Verknüpfung der DDB-SW-Ketten  
Bei der Einspeicherung der Schlagwortketten der DDB in BVB-KAT sollen automatisch alle Bibliotheken verknüpft werden.
8. Gesamttitelangabe  
Bei der Übernahme der Gesamttitelangabe in der Stücktitelaufnahme soll die Vorlageform übernommen werden. Hier muss eine Vorgabe erstellt werden.